

auf Monate angeordneten allgemeinen Landes-
trauer.

So wären denn die Ausstellungen des Herrn
U. F. M., so weit es Mangel an Zeit und Be-
schränktheit des Raumes gestatten wollten, in
das wahre Licht gesetzt! Einseher dieses ergrei-
fen aber diese Gelegenheit, schließlich allen Selbst-
süchtlern, allen den Leuten, die für Alles, was
Gemeinwohl fördern kann, keinen Sinn haben,
die, unfähig aus dem Schlamm des Alltäglichen

sich zu erheben, nichts Höheres als die Thurms-
spitzen ihres Ortes kennen, allen Trägen und
Böswilligen öffentlich zu erklären, daß sie verge-
bens sich bemühen, durch ihre beständigen Häfe-
leien und Erbärmlichkeiten mannigfacher Art die
wackern Glieder hiesiger Communalgarde in ihrem
Eifer für die gute Sache irre zu machen.

Mehrere Mitglieder der akademischen
Communalgarde.

Redacteur und Verleger D. A. Fests.

Königl. sächs. Hoftheater zu Leipzig.

Heute, den 23. Februar:

Karl der Zwölfte,

historisches Lustspiel in zwei Aufzügen, nach dem Eng-
lischen, von Theodor Hell.

Personen:

Karl der Zwölfte, König von Schweden	Herr Nabehl.
General Dunker, Gouverneur von Stralsund	— Schumann.
Oberst Reichel	— Bollert.
Gustav von Meerfeld	— Belzmann.
Major Banberg, unter dem Namen: Firmann	— Bunte.
Adam Brock, ein wohlhabender Pächter auf Rügen	— Kott.
Kriptomus Wirsichbündel, Bürgermeister von Cirkow	— Koch.
Ulrike, Banbergs Tochter	Dlle. Wagner.

Eubiga, Adam Brocks Tochter	Dlle. Sohm.
Erster Officier	Herr Rons.
Zweiter Officier	— Linke.
Eine Schildwache	— Saalbach.
Officiere. Wachen.	

Darauf:

Der Schatzgräber,

Singspiel in 1 Aufzuge, nach dem Französischen.

Musik von Meyul.

(Neueinstudirt.)

Personen:

Geronte	Herr Fischer.
Lucile, seine Nichte und Mündel	Mad. Franchetti-Walzel.
Dorval, Lucilens Liebhaber	Herr Schrader.
Crispin, Dorvals Bedienter	Herr Wiedemann.
Lisette, Lucilens Mädchen	Mad. Schüg.
Krank:	Mad. Schmidt.

Anfang um 6 Uhr. Ende um 9 Uhr.

Bekanntmachungen.

Concert-Anzeige. Siebzehntes Abonnement-Concert im Saale des Gewandhauses, morgen, den 24. Februar. Erster Theil. Symphonie, von Gaehtig (neu); Scene und Arie, von H. Dorn, von Dem. Grabau gesungen (neu); Rondeau à la Mode de Paris, von A. Romberg, vorgetragen von Herrn Lange. Zweiter Theil. Ouverture, von F. Müller (neu); der Sommer, aus den Jahreszeiten von J. Haydn. Anfang 6 Uhr.

Bekanntmachung.

Bei Gelegenheit der Anmeldungen zum Communalgardendienst list den sich Anmel-
denden eine Probeflinte von der Handlung Sellier & Comp. vorgezeigt worden, und gegen-
wärtig mannigfaltige Nachfrage nach dieser Gattung von Gewehren bei uns eingegangen.
In Beziehung hierauf wird hierdurch bekannt gemacht, daß dergleichen Gewehre für den
Preis von 6 Thlr. 8 Gr. das Stück bis ult. März denjenigen geliefert werden können, welche
gegen Vorausbezahlung von 3 Thlr. preuß. Cour. und Empfangnahme eines Scheines sich
bis Ende Februar auf der Expedition der Commission melden, indem später dergleichen Flin-
ten zu dem gedachten Preise nicht mehr geliefert werden können. Leipzig, den 22. Febr. 1831.

Die Organisations-Commission der Communalgarde.